

Pressemitteilung

Nr. 165 /2016 - 2. November 2016

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar

Arbeitslosenquote im Agenturbezirk erstmals unter fünf Prozent

- **Arbeitslosenquote sinkt im Oktober um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent**
- **Im Vorjahresvergleich gab es im Agenturbezirk 864 Arbeitslose weniger**
- **LDK: 119 Arbeitslose weniger als im September, 368 weniger als vor einem Jahr**
- **LM-WEL: 99 Arbeitslose weniger als im September, 496 weniger als im Vorjahr**
- **Erstmals seit 23 Jahren weniger als 4.000 Arbeitslose in Limburg-Weilburg**
- **Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar zum ersten Mal unter 5 Prozent**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren im Oktober 2016 insgesamt 11.168 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Quote von 4,9 Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Im September lag die Zahl der Arbeitslosen bei 11.386, die Arbeitslosenquote betrug 5,0 Prozent. Vor einem Jahr waren 12.032 Menschen im Bezirk ohne Beschäftigung - die Quote betrug seinerzeit bei 5,3 Prozent.

Von den insgesamt 11.168 arbeitslosen Personen waren 3.084 bei den Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg gemeldet. 2.645 Arbeitslose wurden beim Jobcenter Limburg-Weilburg gezählt. 5.439 Arbeitslose meldete das kommunale Jobcenter des Lahn-Dill-Kreises.

„Die Herbstbelebung hat auch im Oktober zu einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit geführt. Insbesondere Frauen, über 50-Jährige und Langzeitarbeitslose haben im Vorjahresvergleich einen stärkeren Rückgang als in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen“, kommentierte die Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, Angelika Berbuir, die Entwicklung des Arbeitsmarktes im abgelaufenen Monat. In den letzten drei Monaten habe zwar die Dynamik bei den Stellenzugängen im Vergleich zum ersten Halbjahr etwas nachgelassen, liege aber in den ersten zehn Monaten insgesamt auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die hohe Stellennachfrage zum Jahresbeginn spiegle sich auch in der Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wider, so die Arbeitsmarktexpertin. Nach den nunmehr vorliegenden Daten des ersten Quartals nahm die Beschäftigung im Lahn-Dill-Kreis um 1,4 Prozent oder 1.251 Arbeitnehmer zu. Der Landkreis Limburg-Weilburg habe zum 31. März wiederum einen hessenweiten Spitzenwert ausgewiesen: 1.810 zusätzliche Beschäftigte bedeuteten gegenüber dem Vorjahreswert einen Zuwachs von 3,7 Prozent. Der Hessenschnitt lag bei einem Plus von 2,2 Prozent.

Dass sich die Teilarbeitsmärkte in Limburg-Weilburg und im Lahn-Dill-Kreis durchaus unterschiedlich darstellen, machte die Agenturchefin an verschiedenen Faktoren deutlich. Während die Zahl der Beschäftigten in den Wirtschaftszweigen der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie im Lahn-Dill-Kreis um 0,5 Prozent zurückging, nahm sie rund um Limburg und Weilburg um 7,8 Prozent zu. Gegenteilige Entwicklungen gab es auch im Gesundheitswesen (LM-WEL +6,3 Prozent, LDK -1,7 Prozent) und der Arbeitnehmerüberlassung (LDK +11,7 Prozent, LM-WEL -4,3 Prozent). Unterschiedlich stellt sich auch die Zahl der arbeitslosen Ausländer dar: Rund um Wetzlar und Dillenburg nahm sie im Jahresverlauf um 12,0 Prozent zu – in Limburg-Weilburg ging sie in der gleichen Periode um 11,8 Prozent zurück.

Abschließend stellte Berbuir erfreut fest, dass die Zahl der Arbeitslosen in Limburg-Weilburg erstmals seit 1993 die 4.000er-Marke unterschritten habe. Ebenso weise der Gesamtbezirk Limburg-



Wetzlar zum ersten Mal eine Arbeitslosenquote von weniger als fünf Prozent aus.

Kreis Limburg-Weilburg:

Die Arbeitslosenquote lag im Oktober im Kreis Limburg- bei 4,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats. Im Oktober 2015 betrug die Quote noch 4,8 Prozent. In absoluten Zahlen: 3.915 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 99 weniger als im September (-2,5 Prozent) und 496 weniger als vor einem Jahr (-11,2 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2015 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Limburg-Weilburg 5,3 Prozent. 4.786 Personen waren 2015 durchschnittlich arbeitslos gemeldet.

32,4 Prozent aller Erwerbslosen (1.270 Personen) im Kreis werden derzeit von der Arbeitsagentur betreut, 67,6 Prozent (2.645 Personen) vom Jobcenter. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 45 Personen (-3,4 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 112 Arbeitslose (-8,1 Prozent) gesunken. Das Jobcenter Limburg-Weilburg verzeichnet im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 54 Arbeitslose (-2,0 Prozent). Gegenüber Oktober 2015 hat sich die Arbeitslosigkeit hier um 12,7 Prozent (384 Personen) reduziert.

Im Schnitt des Jahres 2015 waren bei der Arbeitsagentur 1.575 Arbeitslose und beim Jobcenter 3.211 Arbeitslose gemeldet.

Bei den Männern war im letzten Monat ein Rückgang um 43 Betroffene (-2,0 Prozent) auf 2.128 Arbeitslose zu verzeichnen. Bei den Frauen reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 56 Personen (-3,0 Prozent) und führte zu einem Gesamtbestand von 1.787 arbeitslosen Frauen. Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 158 Arbeitslose (-6,9 Prozent), bei den Frauen um 338 Arbeitslose (-15,9 Prozent) ab.

2015 waren jahresdurchschnittlich 2.583 Männer und 2.203 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Oktober um 9,2 Prozent oder 37 Arbeitslose gesunken. Aktuell sind 367 Arbeitslose jünger als 25 Jahre. Im Vorjahresvergleich ist ein Rückgang um 11 Jugendliche, bzw. 2,9 Prozent festzustellen.

Im Durchschnitt des Jahres 2015 waren 483 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den älteren Arbeitslosen (50+) hat sich die Zahl im aktuellen Monat um 22 Betroffene (-1,7 Prozent) auf 1.253 Arbeitslose vermindert. Sie liegt damit um 165 Personen oder 11,6 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren bei der Limburger Arbeitsagentur und dem Jobcenter Limburg-Weilburg 1.477 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Oktober im Kreis Limburg-Weilburg bei 340 Personen und damit um 13 Personen oder 4,0 Prozent über dem September-Wert. Gegenüber Oktober 2015 war ein Rückgang um 73 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-17,7 Prozent).

Im Jahr 2015 waren jahresdurchschnittlich 408 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Oktober 2016 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen den Arbeitgeberservices von Arbeitsagentur und Jobcenter 370 Vermittlungsaufträge. Dies waren 43 Stellen weniger als im Oktober



letzten Jahres (-10,4 Prozent).

2015 wurden insgesamt 5.214 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

Aktuell liegen die Daten des ersten Quartals 2016 vor. Zum 31. März 2016 gab es im Landkreis Limburg-Weilburg 50.935 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort. Dies waren 1.810 oder 3,7 Prozent mehr als im ersten Quartal 2015. Hessenweit nahm die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 2,2 Prozent zu.

Die höchsten Arbeitsplatzzuwächse kann die Metall-, Stahl- und Elektroindustrie verzeichnen. 365 zusätzliche Arbeitsplätze bedeuten im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Anstieg von 7,8 Prozent der Beschäftigten. Weitere deutliche Beschäftigungsgewinne verbuchten vor allem das Gesundheitswesen (304 / 6,3 Prozent) sowie der Handel (251 / 27 Prozent).

Arbeitsplatzverluste weisen hingegen folgende Wirtschaftszweige aus: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (-64 / -2,7 Prozent), die Arbeitnehmerüberlassung (-61 / -4,3 Prozent) und die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-14 / -1,0 Prozent).

Lahn-Dill-Kreis:

Im Lahn-Dill-Kreis lag die Arbeitslosenquote im Oktober bei 5,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats. Im Oktober 2015 betrug die Quote noch 5,6 Prozent. In absoluten Zahlen: 7.253 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 119 weniger als im September (-1,6 Prozent) und 368 weniger als vor einem Jahr (-4,8 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2015 betrug die Arbeitslosenquote im Lahn-Dill-Kreis 5,8 Prozent. 7.883 Personen waren 2015 durchschnittlich arbeitslos gemeldet.

Auf Agenturseite (Rechtskreis SGB III) sank die Zahl der Arbeitslosen gegenüber September um 78 Personen (-4,1 Prozent) auf 1.814 Personen. Im Vergleich zum Oktober 2015 nahm die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich um 5,5 Prozent oder 105 Betroffene ab. Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter Lahn-Dill) reduzierte sich die Arbeitslosigkeit innerhalb des letzten Monats um 41 auf 5.439 Personen (-0,7 Prozent). Somit sind im Bereich der Grundsicherung 263 Arbeitslose weniger registriert, als vor einem Jahr (-4,6 Prozent). 25,0 Prozent aller Arbeitslosen im Lahn-Dill-Kreis werden von der Agentur für Arbeit betreut, 75,0 Prozent vom Jobcenter.

Im Schnitt des Jahres 2015 waren bei der Arbeitsagentur 2.168 Arbeitslose und beim Jobcenter 5.715 Arbeitslose gemeldet.

Die Anzahl arbeitsloser Männer ging im Lahn-Dill-Kreis gegenüber dem Vormonat um 57 auf 3.859 Arbeitslose (-1,5 Prozent) zurück. Die Zahl arbeitsloser Frauen verminderte sich im gleichen Zeitraum um 62 Personen auf 3.394 Betroffene (-1,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 48 Arbeitslose (-1,2 Prozent), bei den Frauen um 320 Arbeitslose (-8,6 Prozent) ab.

2015 waren jahresdurchschnittlich 4.130 Männer und 3.753 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vormonat um 115 Personen oder 15,1 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Oktober 2015 hat sie sich um 34 Personen (-5,0 Prozent) reduziert. Aktuell sind 646 Jugendliche unter 25 Jahren als Arbeitslose gemeldet.

Im Durchschnitt des Jahres 2015 waren 745 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.



Bei den 50jährigen und älteren lag die Zahl der Arbeitslosen im Oktober bei 2.547 Arbeitslosen und nahm damit im Vergleich zum Vormonat um 17 Personen ab (-0,7 Prozent). Gegenüber Oktober 2015 ist bei diesem Personenkreis ein Abbau von 105 älteren Arbeitslosen (-4,0 Prozent) festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren bei den Arbeitsagenturen in Wetzlar und Dillenburg sowie beim kommunalen Jobcenter des Lahn-Dill 2.747 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Oktober im Lahn-Dill-Kreis bei 832 Personen und damit um 13 Betroffene oder 1,6 Prozent über dem Wert des Vormonats. Im Vergleich zum Oktober 2015 war ein Rückgang um 42 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-4,8 Prozent).

Im Jahr 2015 waren jahresdurchschnittlich 873 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Der Zugang gemeldeter Arbeitsstellen lag in diesem Monat unter dem Vorjahresniveau. 577 Vermittlungsaufträge bedeuten ein Minus von 35 Stellen oder 5,7 Prozent gegenüber Oktober 2015.

2015 wurden insgesamt 6.561 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

Aktuell liegen die Daten des ersten Quartals 2016 vor. Zum 31. März 2016 gab es im Lahn-Dill-Kreis 90.870 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort. Dies waren 1.251 oder 1,4 Prozent mehr als im ersten Quartal 2015. Hessenweit nahm die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 2,2 Prozent zu.

Die höchsten Arbeitsplatzzuwächse kann der Wirtschaftszweig ‚Heime und Sozialwesen‘ verzeichnen. 400 zusätzliche Arbeitsplätze bedeuten im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Anstieg von 6,5 Prozent der Beschäftigten. Weitere deutliche Beschäftigungsgewinne verbuchten vor allem die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, zu denen u.a. Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbauer, Reisebüros oder Hausmeisterdienste gehören (364 / 8,7 Prozent) sowie der Handel (254 / 2,2 Prozent).

Arbeitsplatzverluste weisen hingegen folgende Wirtschaftszweige aus: die Metall-, Stahl- und Elektroindustrie (-133 / -0,5 Prozent), das Gesundheitswesen (-118 / -1,7 Prozent) und die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-113 oder -5,3 Prozent).

